

Freitag, 8. Mai, 19:00 Uhr

# Suena Festival – Resonanzen

## ensemble N

**Audrey G. Perreault** Flöte

**Teresa Doblinger** Klarinette

**Raika Yamakage** Violine, Viola

**Irini Liu** Violoncello

**Luca Lavuri** Klavier

**Jon Svinghammar** Dirigent

## Programm

**Arturo Fuentes**  
(\*1975)

*Dunkelkammermusik* (2013)  
für Bassflöte, Bassklarinette, Viola und Violoncello

**Macarena Rosmanich**  
(\*1981)

*Zeichen* (2020)  
für Kontrabassklarinette

**Doina-Cezara  
Procopciuc**  
(\*1995)

*Vellum* (2026) (UA)  
für Kontrabassklarinette, Violine und Flöte / Piccolo, Live-  
Elektronik und Live-Video  
Auftragswerk von Suena Festival 2026 und Ensemble N

**Sebastián Salazar-  
Bogoya**  
(\*1989)

*Zu den Blumen hin* (2026) (UA)  
für Flöte, Klarinette, Klavier, Violine und Violoncello  
Auftragswerk von Suena Festival 2026 und Ensemble N

**Zuriñe Gerenabarrena**  
(\*1965)

*Artizar* (2000)  
für Bassklarinette und Violoncello

**Angélica Castelló**  
(\*1972)

*espacio 11* (2023)  
für Violine, Klavier und Elektronik

**Tanawat Naruepai**  
(\*2004)

*Los tres músicos* (2026) (UA)  
für Kontrabassflöte, Kontrabassklarinette, Klavier und Violoncello  
Auftragswerk von Suena Festival 2026 und Ensemble N

In *Dunkelkammermusik* von **Arturo Fuentes** öffnet der Klang eine imaginäre Dunkelkammer, in der Figuren, Geräusche und Bewegungen innere Bilder erzeugen und mit einem gleichnamigen Bild von Günter Brus resonieren.

In *Zeichen* von **Macarena Rosmanich** verwandelt die Kontrabassklarinette Atem, Geräusch und Ton in hörbare Zeichen, dunkle Linien und vibrierende Gesten im Raum.

In *VELLUM – in afterimage* von **Doina-Cezara Procopciuc** erscheint Klang als fragiles, geschichtetes Nachbild; in Resonanz mit Octavio Paz bleiben Spuren unaufgelöster Geschichten hörbar.

In **Sebastián Salazar Bogoyas** *Zu den Blumen Hin*, inspiriert von Martin Johnson Heades *Fighting Hummingbirds with Pink Orchid*, werden die Reisen der Kolibris zu den Blumen zu einem vibrierenden Klangbild aus Farbe, Bewegung und Resonanz.

In *Artizar* von **Zuriñe F. Gerenabarrena** begegnen sich Violoncello und Bassklarinette als dunkle Klangkörper, die Linien, Schatten und Echos nachzeichnen.

In *Espacio 11* von **Angélica Castelló** überlagern sich alte Aufnahmen, Elektronik und neue instrumentale Schrift zu resonierenden Räumen und Zeiten.

In *Los Tres Músicos* von **Tanawat Naruepai** erzeugen die Referenz auf Picasso und drei Flamenco-Werke ein kubistisches, rhythmisch fragmentiertes Klangbild.

Die nächsten Konzerte der Musikwerkstatt:

Dienstag, 12. Mai  
19:00 Uhr

**da flimmert am bildrand eine sichel**  
KOMPOSITIONSWERKSTATT

**Elisabeth Müller** Akkordeon  
**Tamara Štajner** Texte, Rezitation

Werke von **Sohrab Badeei, Niklas A. Chroust, Matthias Eberharter, Mia Lehki, Minghe Liu**